



Zürich, 17. November 2016

An die Medien im Kanton Zürich

## **Neu definierter Berufsauftrag diskriminiert die älteren Lehrpersonen**

**Mit der Einführung des neuen Berufsauftrages müssen ältere Lehrpersonen bis zur ordentlichen Pensionierung bis zu 382 h länger arbeiten als bisher. Bildungsdirektorin Steiner nimmt dies in Kauf.**

Die drei Verbände SekZH, ZLV und VPOD forderten für die unmittelbar Betroffenen eine faire Übergangslösung.

In der Antwort hält die Bildungsdirektorin fest, dass die beiden Arbeitszeitmodelle nicht vergleichbar seien und sie älteren Lehrpersonen keine faire Übergangslösung gewähren kann.

Dank der Quantifizierung jeder Lektion und jeder Ferienwoche lassen sich die zwei Arbeitszeitmodelle doch sehr wohl miteinander vergleichen.

Die drei Verbände prüfen deshalb weitere Schritte.

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:

Dani Kachel, Präsident SekZH, 076 382 47 55

Lilo Lätzsch, Präsidentin ZLV, 079 409 44 32

Katrin Meier, Präsidentin VPOD Lehrberufe, 079 572 27 98